

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1936)

Artikel: Die praktischen Dänen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE PRAKTISCHEN DÄNEN.

Das oben wiedergegebene Strassenbild wurde in Kopenhagen, der Hauptstadt Dänemarks, aufgenommen. Sind es wohl drei schmucke Gartenbeete, die man im Vordergrunde des weiten Platzes sieht? Nein, es sind Veloständer! In jedes der mit senkrechten Stäben versehenen Rundgitter können bis zu 50 Fahrräder in bester Ordnung und auf kleinem Platz eingestellt werden. Die Radbesitzer wissen ihre Räder gut versorgt, während sie ihrer Beschäftigung nachgehen.

Bei uns gibt es nur in Fabrik- und Schulhöfen meist sehr unschöne Fahrradgestelle; in den Strassen der Städte aber werden die Räder an Trottoirs und Häuser gelehnt, was für den Radbesitzer und für alle Fussgänger unangenehm ist. Die Lösung, die man in Kopenhagen, der Stadt der zahllosen Velofahrer, gefunden hat, liesse sich vielerorts auch bei uns mit grossem Vorteil anwenden.